



Zeigen gemeinsam im Oktober Filme zum Thema Sinnsuche und Suizid: Karin Zäh (von links) vom Reutlinger Programm kino »Kamino« sowie Bettina Guhlmann und Kerstin Herr vom Arbeitskreis Leben. FOTO: LEISTER

Selbsttötung – Arbeitskreis Leben und Programm kino »Kamino« gehen ungewöhnliche Kooperation ein. Drei Filme zum Thema »Suche nach Sinn«

Junge Menschen im Fokus

VON NORBERT LEISTER

REUTLINGEN. Die Zahl der Menschen, die sich in Deutschland jährlich das Leben nehmen, liegt schon seit langer Zeit auf einem konstant hohen Niveau, sagt Kerstin Herr vom Arbeitskreis Leben (AKL) in Reutlingen. 10 000 Suizidtote jedes Jahr, »das ist fast dreimal so viel wie Menschen jährlich bei Verkehrsunfällen getötet werden«, ergänzt Bettina Guhlmann als zweite hauptamtliche Kraft beim AKL. Diese Zahl schockiert. »Umso wichtiger ist es, beim Thema Suizid Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben«, so Kerstin Herr.

Der AK Leben tut dies auf vielfältige Weise, mit Informationsveranstaltungen in Schulen etwa. Oder jetzt auch in Kooperation mit dem Reutlinger Programm kino »Kamino«. Drei Filme werden dort im Oktober gezeigt, dreimal dreht es sich um junge Menschen, dreimal spielt die Suche nach Sinn eine Rolle.

Der erste Film namens »Mona« ist jedoch ein Dokumentarfilm. Eine junge Frau hat immer wieder Depressionen, aber auch viel Talent beim Tanzen, Fotografieren und Zeichnen. Drei Medienwissenschaftlerinnen haben als Abschlussarbeit ihres Studiums diesen Streifen

gedreht und werden am Sonntag, 16. Oktober, um 11.15 Uhr auch zur Matinee im »Kamino« sein, um mit den Gästen über das Werk zu diskutieren.

Auch für Schulklassen

»Es gibt ganz unterschiedliche Arten, das Thema Suizid aufzubereiten«, betont Karin Zäh aus dem Vorstand des Programmkinos. Und sowohl »Coconut Hero« wie auch »About a girl« gehen sehr amüsant und heiter an die Suche nach dem Sinn im Leben heran. Der »Kokosnuss-Held« wird am Mittwoch, 19. Oktober, um 20.30 Uhr und eine Woche später am 26. Oktober um 18 Uhr gezeigt. Der zweite Streifen »About a girl« steht an genau den gleichen Tagen auf dem Programm, am 19. Oktober um 18 Uhr und am 26. Oktober um 20.30 Uhr.

»Beides sind Filme, die wir wohl auch ohne die Kooperation mit dem AKL gezeigt hätten«, sagt Karin Zäh. »Denn wir gucken stets darauf, dass die Qualität der Werke stimmt.« Bei beiden Filmen sei das der Fall, »es gibt ja ganz unterschiedliche Herangehensweisen an solche Themen, von mit dem Hammer bis hin zu subtil«. Weitere Informationen zu den Filmen gibt

es auf der Homepage des Kamino. Die ungewöhnliche Kooperation zwischen AKL und dem genossenschaftlichen Programm kino steht laut Guhlmann und Herr auch im Zusammenhang mit dem 40-jährigen Bestehen des Arbeitskreises. »Gerade Jugendliche sind bei Suizid eine Risikogruppe«, sagt Bettina Guhlmann. Wie bei älteren Menschen gelte auch bei den Jungen: Die Umbrüche im Leben seien stets mit vielen Fragen verbunden, auch nach denen des Sinns im Leben. »Möglich ist im Übrigen auch, dass Schulklassen sich diese Filme gemeinsam anschauen«, betont Zäh. Entweder zu den angebotenen Terminen oder auch zu Sondervorstellungen. »Dazu einfach bei der Geschäftsstelle des Kamino anrufen.«

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres lädt der AKL weiterhin zu einem Vortrag der Psychotherapeutin und Bestsellerautorin Dr. Bärbel Wardetzki am 25. Oktober um 19 Uhr ins Tübinger Sparkassen-Carré (Mühlbachackerstraße 22) ein. »Stellen Sie sich vor, Sie wären plötzlich souverän und nicht Ihre Selbstzweifel würden Ihr Leben bestimmen, sondern Ihr Selbstbewusstsein«, überschreibt die Autorin ihren Vortrag. (GEA)

www.kamino-reutlingen.de